



Protokoll

7. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuer- erschutz

Sitzungstermin:	Montag, 18.09.2023
Raum, Ort:	Konferenz- und Schulungszentrum, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Björn Busse

Mitglieder

Herr Oliver Wedekind

Herr Christoph Moritz

Frau Simone Pifan

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Vertretung für: Herrn Maik Burgdorf

Frau Antje Schulz

Frau Marion Övermöhle-Mühlbach

Herr Günter Schmidt

Herr Christian Falk

Vertretung für: Herrn Martin Schampera

Frau Claudia Wilke

Herr Jan Wouter van Leeuwen

Grundmandat

Herr Karl-Heinrich Belte

Herr Günther Engelhardt

Bürgervertretung

Frau Janna Giere

Frau Raphaela Klotz

Herr Andreas Bierig

Protokollführung

Frau Maren Samland

Verwaltung

Herr Hans-Jörg Beneke
Frau Bettina Conrady
Herr Rüdiger Ernst
Frau Marina Geerts
Herr Dirk Hornemann
Frau Svenja Menzel
Frau Silke Tödter

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Maik Burgdorf	-entschuldigt-
Herr Martin Schampera	-entschuldigt-

Bürgervertretung

Herr Jürgen Rubin	-entschuldigt-
Herr Sven Anders	-entschuldigt-
Herr Marc Weidlich	-entschuldigt-

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.06.2023
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 6 Der Film: FrauenOrt Peine - Hertha Peters, 1. Landrätin
- 7 Vorstellung des Rechnungsprüfungsamtes
- 8 Beauftragung des Prüfers Martin Faulhaber mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Hinweisgeberschutzgesetz
- 9 Wiederaufbau der Sireneninfrastruktur im Landkreis Peine
- 10 Feuerwehr-Technische-Zentrale (FTZ): bauliche Erweiterung
- 11 Produktbericht Stand 30. Juni 2023 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"
- 12 Produktbericht Stand 30. Juni 2023 für das Budget "Landrat und Stabsstellen"
- 13 Produktbericht Stand 30. Juni 2023 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"
- 14 Informationen der Verwaltung
- 15 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **KTA Busse** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden durch **KTA Busse** festgestellt. Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.06.2023

Gleichstellungsbeauftragte Tödter erklärt, dass sie in Absprache mit der Verwaltung noch ein paar Ergänzungen zum Protokoll hat. Es wird sich darauf geeinigt, dass der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der letzten Sitzung mit den farblich markierten Ergänzungen dem aktuellen Protokoll als **Anlage** beigelegt wird.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 2

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die **Gleichstellungsbeauftragte** beginnt ihren Bericht mit den im August und September 2023 durchgeführten Veranstaltungen zum FrauenORT Peine. Der Hertha Peters Frauenstammtisch, den die Gleichstellungsbeauftragte immer in Kooperation mit den DGB Frauen anbietet, fand am 31.08.2023 statt und stand unter dem Thema „Was verdient die Frau?“. Über 20 Frauen sind gekommen um den Vortrag zu hören. U. a. wurden hierbei folgende Fakten zur Frauenerwerbstätigkeit in Deutschland benannt: 61% der erwerbstätigen Frauen haben keine langfristige Existenzsicherung, 80% können mit ihrem Einkommen nicht langfristig für sich und ein Kind sorgen, 25% können aus ihren Erwerbseinkommen nicht den unmittelbaren Bedarf decken. Dies gilt auch für Vollzeitbeschäftigte. Fazit: 2,7 Millionen Frauen droht Altersarmut.

Der Peiner *Frauenstadtrundgang* ist eine weitere Veranstaltung zum FrauenORT Peine und findet einmal im Jahr mit der Schauspielerin Steffi Harrer aus Braunschweig statt, diesmal am 14.09.2023. Das Angebot war gut besucht, auch von jungen Leuten. Es gab auch eine sehr positive Rückmeldung.

Gleichstellungsbeauftragte Tödter berichtet im Anschluss über das Auszubildendenprojekt des Landkreises Peine zum Girls' Day und Boys' Day, das der Fachdienst Personal und die Gleichstellungsbeauftragte fachlich begleiten. Zwei Auszubildende haben die Aufgabe, ein Programm für Schülerinnen und Schüler zusammenzustellen. Es wurden die Themen „geschlechterkritische Berufswahl“ und „Darstellung der Berufe und Ausbildungsberufe des Landkreises Peine“ in Form von Power Point, Filmbeiträgen und einer Spielstation präsentiert und gemeinsam erarbeitet. Erstaunlich war in diesem Jahr die von den Schülerinnen und Schülern zugeordneten Frauen- und Männerberufe: Für Frauen überwiegend „Putzfrau“, „Krankenpflegerin“ und „Friseurin“, für die Männer „Feuerwehr“, „Bauarbeiter“ und „Pilot“. So konservativ ist die Zuordnung in den letzten zehn Jahren nicht ausgefallen. **Frau Tödter** meint, der Einfluss des Internets sollte kritischer betrachtet werden.

Am Ende ihres Berichts geht **Frau Tödter** auf den Gleichstellungsplan 2022-2024 ein, der nicht auf der Tagesordnung steht, weil die Zahlen veraltet sind. Stichtag war der 30. Juni 2021. Allerdings sei das Ergebnis erwähnenswert: 68% der Beschäftigten sind Frauen. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen liegt bei 51%. Im Gleichstellungsplan 2019-2022 waren es nur 41%. Das ist gleichstellungspolitisch ein Erfolg. Die Landkreisverwaltung hat die paritätische Besetzung der Führungspositionen erreicht. Allerdings sind im Bereich der IT-Administratoren der EDV eine starke Unterrepräsentanz von Frauen und im Bereich Jugendamt im Berufsfeld der Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen eine starke Unterrepräsentanz von Männern zu verzeichnen. Es bleibe noch einiges zu tun.

KTA Wilke fragt nach Maßnahmen des Gleichstellungsplanes und bittet, den Gleichstellungsplan an das Protokoll zu hängen, was durch **EKRin Conrady** zugesagt wird.

Gleichstellungsbeauftragte Tödter benennt daraufhin die vorgeschlagenen Maßnahmen zum Gleichstellungsplan wie u. a. „gezielte Führungskräftequalifikation“ und „Rahmenbedingungen für Führung in Teilzeit“.

6 . Der Film: FrauenOrt Peine - Hertha Peters, 1. Landrätin

Frau Tödter berichtet, dass es schon einen Film zu Hertha Peters, 1. Landrätin im Landkreis Peine, gibt, der auf Landesebene entwickelt wurde. Der Film, den sie dem Ausschuss nun zeigen möchte, sei der alte Film mit wesentlichen Korrekturen, nämlich die Einordnung des Films in die Initiative „FrauenORTE Niedersachsen“ und die Präsentation von Maßnahmen wie „Frauenstadtrundgang“ und „Hörstation“. Daraufhin wird der Film abgespielt.

7 . Vorstellung des Rechnungsprüfungsamtes

Der **Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Herr Beneke** stellt die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) vor. Er erläutert, dass die Hauptaufgabe entgegen des Namens „Rechnungsprüfungsamt“ nicht hauptsächlich die Überprüfung der Rechnungen ist, sondern, dass das RPA auch beratend tätig wird. Er sagt, dass die Aufgabe als Rechnungsprüfer mit den Aufgaben eines Wirtschaftsprüfers vergleichbar sei, die Prüfungen erfolgen nur für die Kommunen. Der gesamte Steuerbereich kann aufgrund fehlender Ausbildung nicht geprüft werden.

Die Pflicht für Landkreise, ein RPA einzurichten ergibt sich aus § 153 Abs. 1 NKomVG. Neben der Aufgabe der Jahresabschlussprüfungen, werden auch die erfolgten Rechnungen überprüft. Sonderprüfungen werden in einigen Sachgebieten durchgeführt, z. B. Feuerwehrgebührensatzung.

Auf die Frage von **KTA van Leeuwen**, ob es feste Sätze für die Feuerwehreinsätze gibt, antwortet **FDL Beneke**, dass der Deutsche Städte- und Gemeindebund eine Mustersatzung herausgegeben hat, dass es aber keine festen Sätze gibt und die Berechnung hier meistens an Büros vergeben wird.

KTA Schmidt fragt, ob es ebenfalls Aufgabe des RPA sei, die fristgerechte Überweisung von Rechnungsbeträgen zu prüfen.

Herr Beneke führt aus, dass das Rechnungsprüfungsamt bei einer Belegprüfung (ca. 4.000 Anordnungen) darauf geachtet hat und lediglich drei Rechnungen erst nach einem Monat angewiesen wurden. Diese Rechnungen betrafen den Baubereich und in der VOB sind längere Zahlungsziele festgelegt. Auffälligkeiten wurden bei der Prüfung daher nicht festgestellt.

Auf die Frage durch **KTA Wedekind**, wonach die Sonderprüfungen thematisch festgelegt werden, erklärt **Herr Beneke**, dass es kein System bezüglich der Sonderprüfungen gibt. Es wird immer geprüft, wenn es Auffälligkeiten während der Prüfung des Jahresabschlusses oder einen besonderen Anlass, wie z. B. die Änderung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes, gibt.

8 . Beauftragung des Prüfers Martin Faulhaber mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Hinweisgeberschutzgesetz Vorlage: 2023/090

ERKin Conrady berichtet, dass das Hinweisgeberschutzgesetz in Kraft getreten ist. Es soll eine Stelle für Vertraulichkeit geschaffen werden.

Beschluss:

Der Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes Kreisamtsrat Martin Faulhaber wird mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Hinweisgeberschutzgesetz beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

9 . Wiederaufbau der Sireneninfrastruktur im Landkreis Peine Vorlage: 2023/092

Fachdienstleiter Ordnungswesen Herr Hornemann berichtet, dass die Sirenenstandorte der Gemeinden Lengede, Vechelde und Ilsede priorisiert werden und der Wiederaufbau kreisweit im Jahr 2026 hoffentlich abgeschlossen sein wird. **EKRin Conrady** ergänzt, dass die Mehrkosten durch den Kreisausschuss genehmigt worden sind.

KTA Pifan merkt an, dass bei dem in der Vorwoche stattgefundenen Warntag BI-WAPP nicht angeschlagen hat und erfragt, ob der Landkreis sich dahingehend hätte beteiligen müssen.

Herr Hornemann äußert, dass die Problematik bekannt ist, man jedoch an der App festhält. BIWAPP ist spezieller, sodass hierüber auch die Möglichkeit geboten ist, z. B. über Schulausfall zu informieren. Weitere Informationen wird er in der nächsten Sitzung geben.

KTA Schmidt erkundigt sich, ob für die 34 Anlagen auf privaten Grundstücken Gelder fließen und nach welchen Kriterien die Gemeinden priorisiert worden sind.

Die Kriterien für die Priorisierung ergeben sich laut **FDL Hornemann** durch Gefährdungsanalysen. Die einzelnen Kriterien sowie die Informationen zu den privaten Grundstücken werden nachgeliefert:

Folgende Informationen werden nachgeliefert:

1. Mit allen Privatpersonen und Firmen wird ein Vertrag darüber geschlossen, dass die Fläche (z. B. das Dach oder eine Grünfläche für eine Mastanlage) genutzt werden darf.

Auf Grundlage des Vertrages zahlt der Landkreis Peine pro privatem Standort eine Stromkostenpauschale i. H. von 80,00 € pro Jahr. Aktuell wird mit 34 privaten Standorten gerechnet.

2. Die vom Land Niedersachsen festgelegten Kriterien sind folgende:

- Hochwasserrisiko ZÜRS Zone 4
- Sturmflutgefährdeter Bereich
- Seveso III Betrieb für den ein externer Notfallplan nach §§ 10 a oder 10 b NKatSG erforderlich ist.
- ODER mehr als fünf Seveso III Betriebe
- Im 20km-Radius einer kerntechnischen Anlage im Sinne des NKatSG

Anhand eines Punktesystems wurden die Förderstandorte vom Land Niedersachsen festgelegt.

Aufgrund der Nähe der Gemeinden Lengede und Vechelde zum Schacht Konrad haben die Sirenenstandorte in den Gemeinden eine erhöhte Punktzahl bekommen und werden somit gefördert. Um die Fördermittel entsprechend abrufen zu können, sind die Baumaßnahmen in den Gemeinden zuerst durchzuführen.

10. Feuerwehr-Technische-Zentrale (FTZ): bauliche Erweiterung
Vorlage: 2023/093

EKin **Conrady** berichtet, dass die beauftragte Machbarkeitsstudie mit dem Thema „Errichtung eines Atemschutzzentrums“ vorliegt.

Kreisbrandmeister Ernst verweist zunächst auf die Beschlussvorlage und betont, dass „die Sicherheit für die Mitarbeiter“ und „Hygiene“ wichtige Punkte sind. Er ergänzt, dass der Zeitraum von Abgabe der Ausrüstung über Säuberung bis zur Abholung 2-3 Tage beträgt und die Wehr in dieser Zeit nicht voll ausgestattet ist.

KTA Wilke erfragt, wann das Projekt fertig sein kann.

ERin **Conrady** erklärt, dass die Planungsmittel für das Jahr 2024 eingestellt werden, die Baumaßnahmen jedoch eventuell zurückgestellt werden müssen. Es soll nicht zu einem Stillstand bei diesem Projekt kommen, die FTZ-Erweiterung ist aus Sicht des Landkreises zwingend notwendig.

KTA Schmidt erfragt, ob die Schutzausstattung direkt nach dem Einsatz, also auch nachts und am Wochenende, abgegeben werden kann. Weiterhin erkundigt er sich, ob es Fördermittel von Bund oder Land gibt.

ERin **Conrady** antwortet, dass es aktuell keine Förderprogramme gibt, diese manchmal jedoch erst unterjährig geschaffen werden.

Kreisbrandmeister Ernst merkt an, dass es grundsätzlich Öffnungszeiten gibt. Die Schutzausstattung wird in der Regel auch nicht direkt nach dem Einsatz abgegeben. Die Feuerwehren legen an der Einsatzstelle die Kleidung in blaue Säcke und bringen diese erst am Folgetag. Er erklärt, dass, wenn zum Beispiel ein Mülleimer am Sonntag brennt, die Schutzkleidung erst am Montag abgegeben wird.

Beschluss:

Die Feuerwehr-Technische Zentrale wird baulich um den Anbau eines Atemschutzzentrums sowie damit verbundener Umbauten im Bestand erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

11. Produktbericht Stand 30. Juni 2023 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"
Vorlage: 2023/086

KTA Schmidt erkundigt sich, wieso es im Produkt „Wahlen“ eine geringere Erstattung und ob es dort Kürzungen durch Bund oder Land gab. **Frau Menzel** erläutert, dass in diesem Jahr keine Wahlen stattgefunden haben, daher gibt es auch keine Erträge. Aufwendungen gab es demgegenüber z. B. in Form von Personalkosten bereits.

12. Produktbericht Stand 30. Juni 2023 für das Budget "Landrat und Stabsstellen"
Vorlage: 2023/087

Es gibt keine Anfragen oder Anmerkungen.

13. Produktbericht Stand 30. Juni 2023 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"
Vorlage: 2023/088

Es gibt keine Anfragen oder Anmerkungen.

14 . Informationen der Verwaltung

Es gibt keine weiteren Informationen durch die Verwaltung.

15 . Anfragen und Anregungen

Es gibt keine weiteren Anfragen oder Anregungen.

Der **Ausschussvorsitzende KTA Busse** beendet um **18:10 Uhr** die Sitzung.

gez. Busse

Björn Busse
Ausschussvorsitz

gez. Conrady

Bettina Conrady
Erste Kreisrätin

gez. Samland

Maren Samland
Protokollführung